

# QUO VADIS, AIDA?



Drehbuch und Regie: **Jasmila Žbanić**

mit **Jasna Đuričić, Izudin Bajrović, Boris Ler, Dino Bajrović, Raymond Thiry, Johan Heldenbergh Boris Isaković, Emir Hadžihafizbegović, Edita Malovčić** u.a.

Österreichischer Kinostart gefördert von **Österreichischen Filminstitut**  
und dem **Filmfonds Wien**  
In Kooperation mit dem **ORF**

## Presseheft

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Technische Daten	2
Crew	3
Cast	3
Director's Note	4
Inhalt	5
Hintergrund und Pressenotiz	5
Drehbuch und Regie - Jasmila Žbanić	7
Pressestimmen	8
Kontakt	9

## Technische Daten

FASSUNGEN	Originalfassung (Bosnisch, Englisch, Niederländisch) mit deutschen Untertiteln, Dt. Synchronfassung
FILMLÄNGE	104 Minuten
FORMAT	Cinemascope
PRODUKTIONSLÄNDER	AUT, BIH, ROU, NED, GER, POL, FRA, NOR, TUR
PRODUKTIONSJAHHR	2020

## Crew

REGIE	Jasmila Žbanić
DREHBUCH	Jasmila Žbanić
KAMERA	Christine A. Maier
MONTAGE	Jarosław Kamiński
TONGESTALTUNG	Igor Čamo
MUSIKKOMPOSITION	Antoni Komasa-Łazarkiewicz
SZENENBILD	Hannes Salat
KOSTÜMBILD	Małgorzata Karpiuk und Ellen Lens (Niederlande)
MASKE	Michaela Payer
LICHT	Thomas Hollaus
PRODUZENT*INNEN	Damir Ibrahimović und Jasmila Žbanić
PRODUKTION	Deblokada
KOPRODUKTION	coop99 filmproduktion / Digital Cube / N279 / Razor Film / Extreme Emotions / Indie Prod / Tordenfilm / TRT / ZDF arte / ORF (Film/Television-Agreement) / BHRT
KOPRODUZENTEN (DE)	Gerhard Meixner und Roman Paul
FÖRDERUNG	Österreichisches Filminstitut / Filmfonds Wien / Eurimages / Vlada FBiH - Ministarstvo obrazovanja / Centrul Național al Cinematografiei / Fondacija za kinematografiju Sarajevo / The Netherlands Film Fund / The Netherlands Film Incentive / Polish Film Institute / Medienboard Berlin-Brandenburg / ACM / IF / Sørfond / Creative Europe / Ministarstvo kulture i sporta Kantona Sarajevo / Foundation Open Society Institute

## Cast

AIDA	Jasna Đurići
NIHAD	Izudin Bajrović
HAMIDJA	Boris Ler
EJO	Dino Bajrović
RATKO MLADIC	Boris Isaković
COLONEL KARREMANS	Johan Heldenbergh
VESNA	Edita Malovčić



## Director's Note

„Dieser Film handelt von einer Frau, die in einem von Männern dominierten Krieg zwischen die Fronten gerät ist. Es geht um Mut, Liebe und Widerstandskraft – und auch darum, was passiert, wenn wir nicht rechtzeitig auf Warnsignale reagieren.“

Ich habe den Krieg in Bosnien überlebt. An einem Tag hat man alles, und am nächsten existiert fast nichts mehr von dem, was man kennt. Nur weil wir bestimmte Dinge für unvorstellbar halten, heißt das nicht, dass sie nicht geschehen können.“

**Jasmila Žbanić**



## Inhalt

Bosnien, Juli 1995. Aida (Jasna Đurići) ist Übersetzerin für die UN in der Kleinstadt Srebrenica. Als die serbische Armee die Stadt einnimmt, gehört ihre Familie zu den Tausenden von Menschen, die im UN-Lager Schutz suchen. Als Dolmetscherin in den Verhandlungen hat Aida Zugang zu entscheidenden Informationen. Sie versucht dabei, Lügen und Wahrheiten auseinanderzuhalten, um herauszufinden, wie sie ihre Familie und ihre Mitbürger\*innen retten könnte.

## Hintergrund und Pressenotiz

**QUO VADIS, AIDA?** erzählt von nur wenigen dramatischen Tagen im Leben einer Frau, deren Schicksal für das einer ganzen Generation von Frauen steht, die den Krieg in Bosnien überlebt haben. Mehr als 8000 – fast ausschließlich männliche – Zivilisten wurden bei dem als Genozid eingestuften Massaker von Srebrenica von der serbischen Armee ermordet und in Massengräbern verscharrt. Es gilt als das schwerste Kriegsverbrechen in Europa seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Neben den grausamen Taten der Armee von Ratko Mladić wurde im Zusammenhang mit dem Massaker auch die Rolle der Vereinten Nationen scharf kritisiert. Zum 25. Mal jährte sich das Massaker von Srebrenica im Juli 2020 und bis heute erscheint es unbegreiflich, dass es vor den Augen der Staatengemeinschaft, mitten in Europa, zu einer solchen Katastrophe kommen konnte.

## QUO VADIS, AIDA?

Anknüpfend an ihr vielfach ausgezeichnetes Langfilmdebüt **ESMAS GEHEIMNIS - GRBAVICA** liefert Regisseurin und Drehbuchautorin **JASMILA ŽBANIĆ** einen essenziellen Beitrag zur Verarbeitung des Bosnienkrieges. Dabei betont sie den auch heute notwendigen Schutzauftrag von Staatengemeinschaften gegenüber geflüchteten Menschen aus Kriegsgebieten in der ganzen Welt. Im Fokus steht die weibliche Perspektive eines männlich dominierten Krieges. Die Rolle der Aida wird verkörpert von **JASNA ĐURIČI** (**FOR THOSE WHO CAN TELL NO TALES**). Ihre Söhne Hamdija und Nihad werden von **BORIS LER** und **IZUDIN BAJROVIĆ** gespielt. Zu sehen sind außerdem **BORIS ISAKOVIĆ** als Radko Mladic, sowie **EDITA MALOVČIĆ**, die in Deutschland vor allem für ihre Rolle als Staatsanwältin Hanna Lennerts im Hamburger Tatort bekannt ist. Das beeindruckende Ensemble wird ergänzt durch die Kamerafrau **CHRISTINE A. MEIER** (**LICHT, SATTE FARBEN VOR SCHWARZ**) sowie den Meister der Montage und Europäischen Filmpreisträger **JAROSLAW KAMINSKI** (**COLD WAR - DER BREITENGRAD DER LIEBE**).

Seine Weltpremiere feierte **QUO VADIS, AIDA?** im Wettbewerb der **Internationalen Filmfestspielen**, gefolgt von der Nordamerikapremiere beim **Internationalen Filmfestival von Toronto** und der Deutschlandpremiere beim **Filmfest Hamburg**. Darüber hinaus geht **QUO VADIS, AIDA?** für Bosnien und Herzegowina als offizieller Beitrag ins **Oscar®-Rennen als bester fremdsprachiger Film**.

**Polyfilm** wird **QUO VADIS, AIDA?** im Februar 2021 in die österreichischen Kinos bringen.



## Drehbuch und Regie - Jasmila Žbanić



Jasmila Žbanić wurde am 19. Dezember 1974 in Sarajevo geboren, wo sie ihr Studium in Film- und Theater-Regie an der Hochschule der Künste abschloss. Bevor sie begann, Filme zu machen, arbeitete sie u.a. als Puppenspielerin beim Bread and Puppets Theater in Vermont (USA) und als Clown in einem Lee Delong Workshop. Ihr Langfilmdebüt ESMAS GEHEIMNIS - GRBAVICA wurde 2006 mit dem Goldenen Bären, dem Friedenspreis der Heinrich Böll-Stiftung und zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnet. Auch ihr zweiter Film ON THE PATH feierte seine Premiere im Wettbewerb der 60. Berlinale. Beim Internationalen Filmfestival von

Toronto stellte sie 2013 mit FOR THOSE WHO CAN TELL NO TALES ihren dritten Langfilm vor. Alle ihre Filme werden von dem von ihr gegründeten Künstlerverband Deblokada produziert. 2014 wurde sie für ihre Arbeit mit dem Kairos-Preis für herausragende kulturelle Leistungen geehrt.

### Filmographie (Auswahl)

2020 - **QUO VADIS, AIDA?** (Spielfilm) / Internationale Filmfestspiele Venedig (Wettbewerb)

2019 - **AIRBORN** (Dokumentarfilm) / ZagrebDox

2014 - **LOVE ISLAND** (Spielfilm) / Locarno International Film Festival

2014 - **ONE DAY IN SARAJEVO** (Dokumentarfilm) / Dok Leipzig

2013 - **FOR THOSE WHO CAN TELL NO TALES** (Spielfilm) / Toronto International Film Festival

2010 - **ZWISCHEN UNS DAS PARADIES** (Spielfilm) / Berlinale (Wettbewerb)

2006 - **ESMAS GEHEIMNIS - GRBAVICA** (Spielfilm) / Berlinale (Wettbewerb - Goldener Bär)

## Pressestimmen

*„Ein unvergesslicher Film... Während die Situation sich in ein Pulverfass verwandelt, kann man den Blick kaum von der Leinwand abwenden.“ The Hollywood Reporter*

*„Überwältigend, erschütternd und herzerreißend. Gespielt mit einer absolut überzeugenden Mischung aus Entschlossenheit, Großmut und wildem mütterlichem Instinkt von der serbischen Schauspielerin Jasna Đurić. Mit einem unglaublich bewegendem Epilog.“ Variety*

*„Nur wenige Filme wie ‚Das Leben ist schön‘ oder ‚Der Pianist‘ erreichen göttliche Höhen, indem sie zutiefst menschliche Geschichten unvorstellbaren Gräueln gegenüber stellen. QUO VADIS, AIDA?, der neue Film der gefeierten bosnischen Regisseurin Jasmila Žbanić, ist so ein überweltlicher Film.“ Indiewire*

*„Ein starker Film... mit einem an ‚Dunkirk‘ erinnernden atemlosen Zugang zum Krieg.“ Cineuropa*

*„Ein umwerfendes, zutiefst bewegendes Drama... ganz große Freude.“ FM4*

*„Die Energie und Leidenschaft von Žbanić‘ frischem, direkten Blick auf den Konflikt ist in jeder Einstellung zu spüren.“ Screen Daily*

*„Mit einer furiosen Hauptdarstellerin“ Profil*

*„Aida kämpft wie eine Löwin – ein Einsatz, der dem Film seinen emotionalen Nachhall beschert.“ Der Standard*

*„Das auf wenige Tage konzentrierte Geschehen zählte zu den emotionalsten Filmen der 77. ‚Mostra‘; die überzeugende Hauptdarstellerin Jasna Đurić hätten ebenfalls die ‚Coppa Volpi‘ verdient; aber auch Drehbuch, Inszenierung und politische Relevanz ragten deutlich heraus.“ Filmdienst*



## Kontakt

### VERLEIH

#### **Polyfilm**

Filmcasino & PolyfilmbetriebsgesmbH  
Margaretenstraße 78, 1050 Wien

Valeria Migsch

Tel: +43 1 5813900-20

[migsch@polyfilm.at](mailto:migsch@polyfilm.at)

### PRESSE

#### **Sonja Celeghin**

mobil: +43 680 55 33 593

[celeghin@polyfilm.at](mailto:celeghin@polyfilm.at)

### PRODUKTION (AT)

#### **coop99 filmproduktion G.m.b.H.**

Wasagasse 12 / 1

A 1090 Wien

Daniela-Katrin Strobl

Tel: +43 1 3195825

[welcome@coop99.at](mailto:welcome@coop99.at)